

Ein Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtlichen Helfer

Werner-Weinmann-Stiftung rückt das Jobcafé Bernhausen ins Rampenlicht

Bernhausen. Mit dem Werner-Weinmann-Preis würdigt die gleichnamige Stiftung einmal im Jahr herausragendes bürgerschaftliches Engagement. In diesem Jahr durfte sich das Jobcafé Bernhausen über die Auszeichnung und einen Scheck in Höhe von 1000 Euro freuen.

Von Kai Müller

„Wir wollen damit ein Zeichen setzen, das dieses Engagement wichtig für unser Gemeinwesen ist“, sagte der SPD-Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der Stiftung, Rainer Arnold, bei der Preisübergabe am Sonntagmorgen in den Räumen der Fildertafel und des Diakonieladens in Bernhausen, die erst am Samstag wiedereröffnet worden waren.

Bereits zum sechsten Mal vergab die Stiftung den Preis, der auch die Erinnerung an den verstorbenen und langjährigen SPD-Landtagsabgeordneten Werner Weinmann wach halten soll. In diesem Jahr kam das Jobcafé zum Zug, dessen Träger der Kreisdiakonieverband Esslingen ist. Zweimal in der Woche haben Arbeitslose dort die Möglichkeit, Bewerbungen zu schreiben, nach Stellenangeboten zu suchen oder Unterlagen zu kopieren. Mit Rat und Tat zur Seite stehen ihnen dabei ehren-

amtliche Helfer, die bei der Suche nach Stellen oder beim Ausfüllen von Anträgen helfen. „Trotz der geringen Arbeitslosenquote auf den Fildern gibt es immer noch zahlreiche Menschen, die von Armut und Ausgrenzung betroffen sind“, wies Eberhard Haussmann, Geschäftsführer des Kreisdiakonieverbandes Esslingen, auf die Notwendigkeit des Angebots hin.

Elisabeth Arnold, Vorsitzende des Stiftungsrates, lobte die ehrenamtlichen Helfer: „Unsere Gesellschaft wäre um vieles ärmer, wenn es nicht Menschen gäbe, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, sich für andere einzusetzen.“ Der Preis sei ein „Zeichen der Wertschätzung“ für dieses Engagement. Gleichwohl könne das Jobcafé-Team weitere Helfer gut gebrauchen, da in der jüngsten

Vergangenheit einige Helfer aufgehört hätten.

Nach der Preisverleihung stand der Vortrag des Festredners Wilhelm Schmidt auf dem Programm. Der Bundesvorsitzende der Arbeiterwohlfahrt (Awo)

sprach über das Thema „Bürgerschaftliches Engagement – ein Quell der Demokratie“. „Gesellschaftliches Engagement ist unabdingbar für das Funktionieren der Demokratie“, sagte Schmidt.

INFO: Nähere Auskünfte zum Jobcafé gibt es im Internet unter www.kreisdiakonie-esslingen.de.

„Gesellschaftliches Engagement ist unabdingbar für das Funktionieren der Demokratie.“

Der Awo-Bundesvorsitzende Wilhelm Schmidt bei der Verleihung des Werner-Weinmann-Preises



Preisträger: Rainer Arnold (von links) und Margarete Weinmann von der Werner-Weinmann-Stiftung übergeben Vertretern des Jobcafés den Scheck in Höhe von 1000 Euro. Foto: Kai Müller

Filderzeitung, 16.03.2009